

unter den verschiedenartigsten Tarnbezeichnungen neue Agentenzentralen gebildet.

Als Mittel zur Durchführung der staatsfeindlichen Tätigkeit in der Deutschen Demokratischen Republik benutzen die Geheimdienste und Agentenzentralen der Imperialisten im großen Umfange vorwiegend Personen aus den noch vorhandenen reaktionären, aber auch schwankenden Teilen der Bevölkerung und aus Westberlin und Westdeutschland eingeschleuste Agenten, die zur Durchführung dieser verbrecherischen Handlungen geworben werden.

Diese Agenten arbeiten im Auftrage der Monopolisten und Junker des jeweiligen kapitalistischen Staates und üben durch ihre Spitzeltätigkeit Verrat an den nationalen und sozialen Interessen unseres Volkes.

Es sind Feinde jeglichen Fortschritts, des Friedens und der sozialistischen Entwicklung, aber auch verhetzte Elemente und andere, die sich für diese Tätigkeit mißbrauchen lassen und auch solche, die sich aus niedrigsten Charaktereigenschaften bereit erklären, ihr Vaterland zu verraten und zu verkaufen.

Die staatsfeindliche Tätigkeit mit Hilfe von Agenten unter Anwendung raffiniert getarnter, hinterhältiger Methoden fordert von den Organen für Staatssicherheit, die Abwehr durch Ausschöpfung aller operativen Möglichkeiten zu organisieren.

Das Hauptmittel in diesem Kampf sind die inoffiziellen Mitarbeiter, deren Tätigkeit eine große patriotische Tat darstellt, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann, weil sie den Interessen des Friedens, des Fortschritts und der Errichtung des Sozialismus dient.

Die Anleitung und Erziehung der inoffiziellen Mitarbeiter erfordert von jedem einzelnen Genossen des Ministeriums für Staatssicherheit ein großes marxistisch-leninistisches Wissen, gründliche Kenntnisse der Beschlüsse der Partei, einen hohen fachlichen Bildungsgrad, tiefe Liebe zur Partei und Arbeiterklasse, Vertrauen zur Stärke des sozialistischen Lagers unter Führung der Sowjetunion, eine konsequente Einstellung zum proletarischen Internationalismus sowie hohe moralische Qualitäten gemäß den 10 Geboten der Ethik und Moral unserer Partei.

Nur diese Eigenschaften versetzen den Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit in die Lage, die verantwortungsvollen Aufgaben zu lösen.

Die Mitarbeiter der Staatssicherheit tragen gegenüber der Partei und Regierung eine hohe Verantwortung für die inoffiziellen Mitarbeiter, mit denen sie arbeiten.

Alle Mitarbeiter müssen eine Ehre darin sehen, mit inoffiziellen Mitarbeitern zu arbeiten. Insbesondere gilt das für die leitenden Mitarbeiter, weil sie nur so selbst Erfahrungen sammeln und damit zu wirklichen Leitern und zur Anleitung befähigt werden.

Es muß den Mitarbeitern des Ministeriums für Staatssicherheit eine innere Verpflichtung sein, die inoffiziellen Mitarbeiter mit größter Verantwortlichkeit einzusetzen, anzuleiten und zu erziehen.

Die Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit müssen sich deshalb große Menschenkenntnisse und Lebenserfahrungen aneignen und gut in der Psychologie bewandert sein.

Das Recht, das den Organen der Staatssicherheit gegeben wurde, mit inoffiziellen Mitarbeitern zu arbeiten, darf nicht mißbraucht werden, sondern muß nach den leninschen Prinzipien der Parteilichkeit in der Arbeit, in der Einhaltung und Anwendung unserer sozialistischen Gesetzlichkeit wirksam für das einzige Ziel angewandt werden — Bekämpfung jeglicher feindlicher Tätigkeit, die sich gegen die Deutsche Demokratische Republik und das sozialistische Lager richtet, zur Schwächung der imperialistischen Mächte und zur Erhaltung des Friedens. In diesem Kampfe stützen sich die Organe des Ministeriums für Staatssicherheit fest auf das Vertrauen und die Hilfe der Bevölkerung.

Alle Informationen für Partei und Regierung, die sich aus dieser besonderen Tätigkeit des Ministeriums für Staatssicherheit ergeben, sind immer mit Vorschlägen zur Veränderung oder mit Maßnahmen zur Bekämpfung des der sozialistischen Entwicklung schädlichen Zustandes zu geben.